

29. September 2014

Medienmitteilung

Das AareLand erhält 55 Millionen Franken aus Bern

Das eidgenössische Parlament hat in der Herbstsession die Freigabe der Mittel aus dem Infrastrukturfonds für die Agglomerationsprogramme Siedlung und Verkehr beschlossen.

Mit dem Parlamentsbeschluss hat das Agglomerationsprogramm AareLand die letzte Hürde in Bern genommen. Der Bund wird zahlreiche wichtige Infrastruktur-Projekte aus dem Agglomerationsprogramm AareLand mit einem Beitragssatz von 40% und einer Gesamtsumme von 55 Millionen Franken für den Zeitraum 2015 – 2018 mitfinanzieren. Hans-Ruedi Hottiger, Präsident des Vereins AareLand und Stadtammann Zofingen zeigte sich denn auch hocherfreut: „Die finanzielle Unterstützung des Bundes hilft uns, die wichtigsten Schwachstellen in der Verkehrsinfrastruktur zu beseitigen.“

Das Agglomerationsprogramm AareLand ist in der bewährten Zusammenarbeit der Kantone Aargau und Solothurn sowie dem Verein AareLand entstanden. Mit den Bundesbeiträgen können Verkehrsprojekte realisiert werden, beispielweise um Engpässe zu beseitigen und die Verkehrssicherheit zu verbessern. Sie helfen mit, die Erreichbarkeit des AareLandes zu verbessern und tragen dazu bei, die Attraktivität des Lebens- und Wirtschaftsraum im Zentrum des schweizerischen Mittellandes zu steigern.

Alle profitieren

Von den Massnahmen profitieren die drei Teilregionen des AareLandes, Aarau, Olten und Zofingen, wie auch alle Verkehrsträger gleichermassen. Die grössten Bundesbeiträge erhalten unter anderem die Projekte „Wiggertalstrasse Abschnitt Mitte“ und der „Ausbau des Bahnhofplatzes Olten“. Auch für den Fuss- und Veloverkehr ist eine grosse Tranche reserviert, dieser Beitrag kommt zahlreichen kleineren Einzelprojekten im gesamten Agglomerationsgebiet zu Gute.

Die verantwortlichen Projektträger, Kantone und Gemeinden, sind nun gefordert, die Vorhaben zügig voranzutreiben und die Finanzierung sicherzustellen. „Wir müssen alles daran setzen, das Agglomerationsprogramm fristgerecht umzusetzen, damit wir die Bundesgelder auch abholen können und diese nicht verfallen“ so Hans-Ruedi Hottiger.

Bereits haben auch die Vorarbeiten für die dritte Programmgeneration für die Periode 2019 – 2022 begonnen.

Kontaktadressen für Rückfragen

*Hans-Ruedi Hottiger,
Präsident Verein AareLand
Tel 062 745 71 10 / 079 420 69 31
hansruedi.hottiger@zofingen.ch*